

MIEZE

MITGLIEDER- UND MIETERZEITSCHRIFT DER
HOCHTAUNUS BAUGENOSSENSCHAFT eG
AUSGABE 1 | 2018



INVESTITIONEN IN DIE WOHNQUALITÄT

Aktuelle Bau- und Modernisierungsprojekte der Genossenschaft

NEUE WEBSITE DER HOCHTAUNUSBAU

Die MIEZE ab sofort auch online genießen!

DAS ETWAS ANDERE WEIHNACHTSGESCHENK

Genossenschaftsanteile als attraktive Geldanlage



HOCHTAUNUSBAU

LIEBE MITGLIEDER!

Nach einem heißen und ausgiebigen Sommer und einem kurzen stürmischen Herbst folgt nun die gemütliche Zeit des Jahres: die Adventszeit. Ein bisschen Wellness für Körper und Seele tut da gut, unsere Service-Tipps auf den Seiten 8 und 9 geben Ihnen Ideen für vorweihnachtliche Entspannung. Gleichzeitig besinnen wir uns in dieser kuscheligen Zeit auf das, was wirklich wichtig ist und die Menschen, die wir lieben und die uns etwas bedeuten. Kleine oder größere Überraschungen erwärmen die Herzen in der kalten Jahreszeit. Denn was gibt es Schöneres, als jemanden zu beschenken oder selbst etwas geschenkt zu bekommen?

Wer hier mal etwas außerhalb des Üblichen schenken möchte, das noch viele weitere Jahre Freude macht, mag vielleicht einmal über Genossenschaftsanteile nachdenken. In diesen Zeiten niedriger Zinsen kann eine regelmäßige Dividendenausschüttung durchaus erfreuen, wenn auch die Höhe der Dividende von zuletzt drei Prozent für die Zukunft nicht garantiert werden kann. Und wer zum Jahresende 2018 Anteile erwirbt, sichert sich so die Rendite für das gesamte Jahr 2019. Die Hochtaunusbau wiederum investiert die Gelder in neue Bauprojekte oder die Instandhaltung und Modernisierung. Ein Geschenk also, von dem viele gleichzeitig profitieren. Mehr dazu finden Sie auf der Seite 7 dieser MIEZE-Ausgabe.

Bauprojekte hat es dieses Jahr zwei große gegeben; mit dem langen Sommer sind sie weit fortgeschritten. In der Jacobistraße sind neue Penthousewohnungen entstanden, die bereits auf den nächsten schönen Frühling mit lauen Abenden auf der Dachterrasse hoffen lassen. Die gegenüberliegende Straßenseite wird nun nachziehen, während in den fertigen Wohnungen die ersten Bewohner einziehen. Auch im Reinerzer Weg ist der Grundstein für drei neue Wohngebäude gelegt: Die Fundamente stehen, die ersten Rohbauten wachsen und wir freuen uns darauf, diese im kommenden Jahr fertigzustellen.

In der MIEZE kommt ja bekanntermaßen das Leckerste zum Schluss – besonders köstlich wird es in dieser Ausgabe: Das Rezept für den perfekten Kaiserschmarrn finden Sie auf der Seite 11. Genießen Sie die schöne Winterzeit und lassen Sie es sich schmecken!

Nun wünsche ich Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen bei der Lektüre unserer MIEZE!

Es grüßt Sie herzlichst
Ihr Bernd Arnold



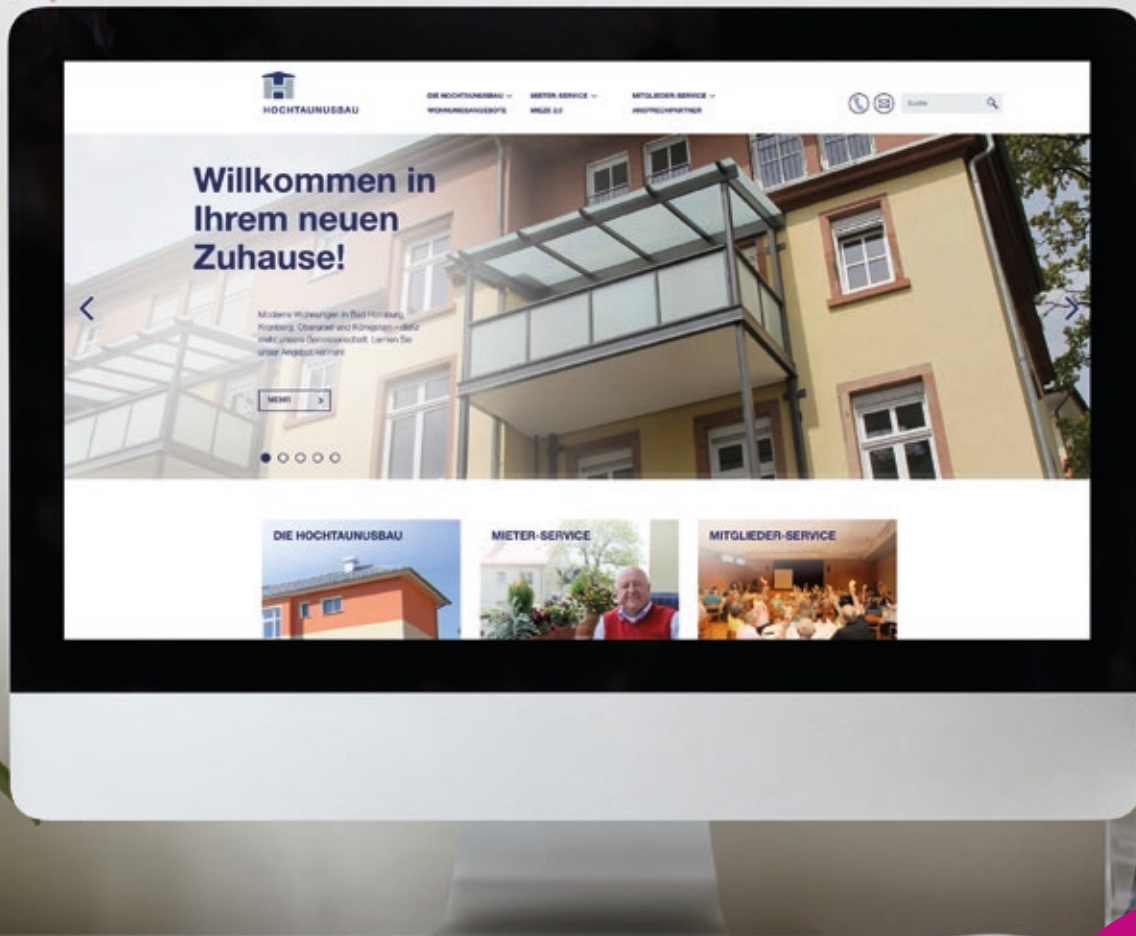
Dipl. Kfm. Bernd Arnold,
Vorstand

INHALT

Neue Website der Hochtaunusbau	3
Aktuelle Bauprojekte der Genossenschaft	4-6
Das etwas andere Weihnachtsgeschenk	7
Wellness für Körper und Seele	8-9
Bad Homburg und seine Straßen	10
Rezept Kinderrätsel	11
Unsere Geschäftszeiten zwischen den Jahren	12

IMPRESSUM:

Herausgeber: Hochtaunus Baugenossenschaft eG, Vorstand: Bernd Arnold, Anschrift: Hessenring 92a (Konrad-Riedel-Haus), 61348 Bad Homburg v.d. Höhe, Telefon: 06172/121811, info@hochtaunusbau.de, **Redaktion:** Bernd Arnold (V.i.S.d.P.), Martina Pels, Christopher Martin, Anne Hachmann, Detlef Hans Franke, **Gestaltung und Layout:** FuP Marketing und Kommunikation, Am Dachsberg 198, 60435 Frankfurt am Main, Telefon: 069/954316-0, info@fup-kommunikation.de, **Fotos / Grafiken:** Cover iStock.com/Mkovalevskaya, S. 3 o. © shurkin_son/Fotolia, S. 3 u. © ulzanna/Fotolia, S. 4-6 Hochtaunusbau, S. 7 iStock.com/undefined undefined, S. 8-9 iStock.com/evgenyatamanenko, S. 9 mittig Lucky Business/shutterstock.com, S. 9 u. L-house/shutterstock.com, S. 11 o. iStock.com/Mariha-kitchen, S. 11 u. Silke Schmidt



DIE MIEZE AB SOFORT AUCH ONLINE GENIESSEN!

INFO
Sie haben Anregungen, Fragen oder Verbesserungsvorschläge für die neue Website? Nehmen Sie jederzeit gerne Kontakt zu uns auf und schreiben Sie eine E-Mail an info@hochtaunusbau.de.
Wir freuen uns auf Ihr Feedback!

NEUE WEBSITE DER HOCHTAUNUSBAU

Das digitale Zeitalter hat auch in deutschen Haushalten längst Einzug gehalten: Wer sich heute für eine Wohnung interessiert, eine Frage zu seinen Genossenschaftsanteilen hat oder eine technische Störung melden will, der tut dies am liebsten online – mit dem Tablet oder Smartphone in der Hand, auf der eigenen Couch sitzend. Um den Ansprüchen der Nutzer gerecht zu werden, hat die Hochtaunusbau jüngst ihre Website neu gestaltet. Unter www.hochtaunusbau.de finden Interessierte nun aktuelle Infos zur Genossenschaft, laufenden Bauprojekten sowie eine Übersicht der Ansprechpartner. Neumitglieder oder solche, die es werden wollen, erfahren außerdem, was das Wohnen in der Genossenschaft auszeichnet. Auch ein Überblick über die 70-jäh-

rige Geschichte der Hochtaunusbau ist jetzt online zu finden. Die neue Website ist „responsiv“ gestaltet, das heißt, sie passt sich optimal dem Gerät an, mit dem die Seite besucht wird. So finden sich die Nutzer mit dem Smartphone, Tablet sowie dem PC gleichermaßen gut zurecht.

MIEZE 2.0

Auch die beliebte Mieterzeitschrift MIEZE erhält ein digitales Pendant. Unter „MIEZE 2.0“ finden die Leser Online-Versionen der Artikel mit großen Bildern und einer Sortierfunktion. So können sie sich beispielsweise sämtliche MIEZE-Rezepte aller Ausgaben anzeigen lassen und sich ihr Lieblingsrezept schnell und einfach ansehen.



DIE HOCHTAUNUSBAU WÄCHST:

AKTUELLE BAUPROJEKTE DER GENOSSENSCHAFT

Das Thema Wohnungsknappheit im Rhein-Main-Gebiet ist in aller Munde. Wir als Genossenschaft leisten unseren Beitrag, die Situation zu verbessern und investieren deshalb nicht nur in die Renovierung und Instandhaltung unserer Liegenschaften, sondern erweitern auch unseren Bestand. Aktuell wird in der Jacobistraße und im Reinerzer Weg in Bad Homburg gebaut. Ende 2019 sollen so insgesamt 37 neue Wohnungen entstehen. Acht davon sind bereits bezugsfertig und vermietet. Im Laufe des nächsten Jahres warten somit 29 weitere neue Wohnungen auf interessierte Mitglieder.



Gute Aussichten von den neuen Penthouse-Terrassen



Moderne Badezimmer mit Tageslicht



Mitglieder, die sich für die Neubauprojekte interessieren, wenden sich bitte an:

Andreas Westenburger,
westenburger@hochtaunusbau.de
06172 / 121813



Helle Räume für ein angenehmes Wohnklima

HALBZEIT FÜR DIE NEUEN PENTHÄUSER IN DER JACOBISTRASSE

Die Jacobistraße in Bad Homburg: In dieser ruhigen aber innenstadtnahen Straße gehören einige Häuser der Genossenschaft. Um die Lage noch besser genießen zu können, hat die Genossenschaft beschlossen, die dafür geeigneten Wohnungen zusätzlich mit einem Balkon zu versehen. Auch eine Sanierung der Dächer stand an. Doch warum nur das Dach tauschen, wenn man auch gleich aufstocken kann? So entschied sich die Genossenschaft für den Bau von 13 neuen Zwei-Zimmer-Penthauswohnungen mit je 72 Quadratmetern.

Inzwischen ist die erste Etappe geschafft: Die „ungerade Seite“ der Jacobistraße, also die Hausnummern 11 bis 17, hat dieses Jahr ihre Verwandlung erfahren. Balkone für die bestehenden Wohnungen und acht neue Penthauswohnungen sind fertig. In den neuen Räumlichkeiten ist man bei der Innenausstattung in den letzten Zügen; bald sind die Wohnungen bezugsfertig und freuen sich auf ihre Mieter.

Auf der „geraden Seite“ der Jacobistraße, also in den Hausnummern 10 bis 16, geht es nun weiter. Hier werden gerade die Vorbereitungen

für den Ausbau im obersten Geschoss vorgenommen: Hausanschlüsse wie Gas- und Wasserleitungen werden gelegt. Sobald das Wetter im ersten Quartal 2019 mitspielt, kann es dann auch hier losgehen. Mit der Fertigstellung wird voraussichtlich Ende 2019 gerechnet.

Fortsetzung des Beitrags auf Seite 6

NEUES VOM REINERZER WEG

Im Reinerzer Weg tut sich auch einiges. Um den vorhandenen Platz noch besser zu nutzen, hat die Genossenschaft entschieden, hier drei weitere Häuser zu bauen: Zwei Häuser „Süd“ mit den Hausnummern 15 und 17 sowie ein Haus „Nord“ mit der Hausnummer 9a. Sie sollen insgesamt Platz für 24 neue Wohnungen bieten. Für die nötigen Stellplätze sorgt eine zusätzliche Garage. Auch dieses Bauprojekt plant die Genossenschaft, bereits Ende 2019 abzuschließen.

Momentan ist „Haus Nord“ schon ein Stück weiter als seine Kollegen im Süden: Auf dem neuen Fundament stehen bereits die Rohbauten der Keller und des Erdgeschosses. Es folgen noch drei Stockwerke. Die „Süd-Häuser“ bekommen aktuell zunächst ihre Tiefgaragen. Auch hier sind vier Stockwerke geplant, sodass Ende 2019 alle drei Häuser acht neue Wohnungen bieten können – zwei auf jeder Etage.



WEITERE INFORMATIONEN

Mitglieder, die sich für die Neubauprojekte interessieren, können sich gern von Herrn Westenburger auf die Interessentenliste setzen lassen. Sobald Exposés zur Verfügung stehen, erhalten Sie eines.

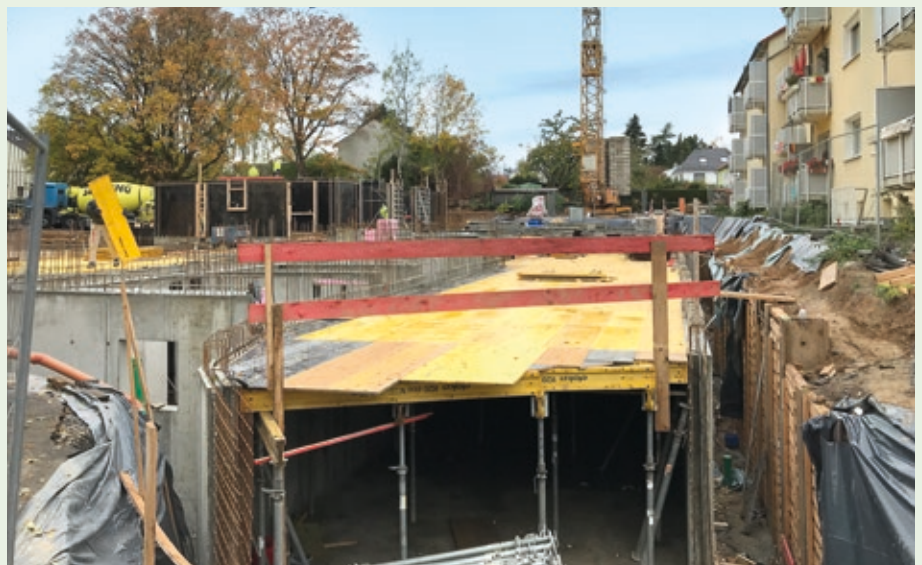
Andreas Westenburger,
westenburger@hochtaunusbau.de,
06172/121813



Nordhaus: Der Rohbau des EG steht schon



So soll's aussehen – Architektenplan der monogruen BgR (Haus Süd 2, Ansicht Süd-West)



Tiefgarageneinfahrt der Südhäuser

GENOSSENSCHAFTSANTEILE

DAS ETWAS ANDERE

WEIHNACHTS- GESCHENK

Sparer haben in Deutschland derzeit wenig Grund zur Freude. Der niedrige Leitzins der Währungshüter um EZB-Präsident Mario Draghi wird sich nur sehr langsam erhöhen, prognostizierten jüngst führende Wissenschaftler. Ein Grund mehr, sich nach attraktiven und zugleich sicheren Geldanlagen umzusehen. Eine davon: Genossenschaftsanteile der Hochtaunusbau. Mitglieder können diese zeichnen und sichern sich so regelmäßig die jährliche Dividende. Zwar kann die Genossenschaft keine Garantie aussprechen, da die Vertreterversammlung jeweils über die Ausschüttung einer Dividende entscheidet – in den vergangenen Jahren konnten sich die Mitglieder jedoch stets über eine Dividendenausschüttung von drei Prozent freuen.

Viele Mitglieder haben inzwischen die Gelegenheit genutzt, ihre bestehenden Genossenschaftsanteile aufzustocken. Dies ist in Schritten von 300 Euro möglich. Das Besondere, gerade in diesen Tagen: Wer zum Jahresende 2018 Anteile erwirbt, sichert sich so die Rendite für das gesamte Jahr 2019. Voraussetzung ist, dass das Geld bis zum 28. Dezember auf dem Genossenschaftskonto eingegangen ist. Wichtig:

*Bis Ende 2018
Anteile zeichnen
und die komplette
Rendite für 2019
sichern!*

Das Zeichnen eines Genossenschaftsanteils ist eine langfristige Geldanlage. Damit die Hochtaunusbau mit dem Kapital planen und es beispielsweise für neue Bauprojekte oder Investitionen in den Bestand ausgeben kann, gilt für die Anteile eine Kündigungsfrist von 12 Monaten.

Überraschen Sie Ihre Kinder, Enkel oder Freunde zu Weihnachten mit einem nicht an Ihre Wohnung gebundenen Genossenschaftsanteil. Auch Menschen, die bislang kein Mitglied der Genossenschaft sind, können so von den attraktiven Vorteilen profitieren. Suchen diese später vielleicht einmal selbst eine Wohnung in Bad Homburg, Kronberg, Oberursel oder Königstein, haben sie mit ihrem Genossenschaftsanteil gleich einen Vorsprung gegenüber anderen Interessenten.

Sie interessieren sich für das Zeichnen weiterer Genossenschaftsanteile oder möchten Anteile an Freunde oder Familienmitglieder verschenken? Wenden Sie sich gerne an unsere Ansprechpartnerin Martina Pels. Sie erreichen sie unter der Telefonnummer 06172/121814 sowie per E-Mail an pels@hochtaunusbau.de.





WELLNESS

FÜR KÖRPER UND SEELE

Der Winter ist eine besondere Zeit: Der erste Schnee fällt, die Welt wirkt wie in Watte gepackt und viele Tiere begeben sich in den Winterschlaf. Auch für uns Menschen bietet die kalte Jahreszeit Gelegenheit, einmal zur Ruhe zu kommen und den hektischen Alltag hinter uns zu lassen. Denn unser Körper benötigt diese entspannten Phasen, um auf Dauer leistungsfähig zu sein. Was also gibt es Schöneres, als sich mit einer heißen Tasse Tee aufs Sofa zu kuscheln? Wir verraten Ihnen in dieser MIEZE, wie Sie entspannt die Seele baumeln lassen.

TIPP 1

GÖNNEN SIE SICH EINE AUSZEIT!

Mal wieder alle Hände voll zu tun? Die Arbeit wird nicht weniger und ständig kündigt sich Besuch an? Schluss damit! Denn zu viel Stress, auch wenn er nicht als solcher wahrgenommen wird, kann krank machen. Höchste Zeit, sich um sich selbst zu kümmern: Kleine Spaziergänge in der Natur mit frischer Luft und Sonnenstrahlen im Gesicht wirken wahre Wunder. Schon der Blick aus dem Fenster mit einer Tasse Tee in der Hand oder ein heißes Bad mit einem guten Buch kann helfen, den Akku wieder aufzuladen. Wer es nach einem langen Bürotag lieber aktiv mag, kann auch bei einer Joggingrunde den Kopf frei bekommen oder sich den Wind auf dem Fahrrad um die Nase wehen lassen.

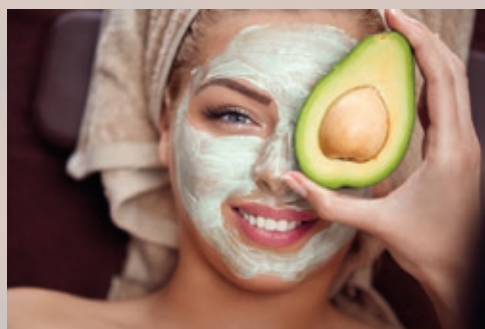


TIPP 2

DO IT YOURSELF!

Nicht nur unsere Seele möchte im Winter verwöhnt werden – auch unsere Haut verlangt nach einer Auszeit. Sie wird von Heizungsluft und kalten Außentemperaturen stark strapaziert und verliert an Feuchtigkeit. Wer seiner Gesichtshaut etwas Gutes tun möchte, pflegt sie mit einer Feuchtigkeitsmaske. Mit ein bisschen Spaß in der Küche und den richtigen Zutaten im Kühlschrank kann dafür der Gang in die Drogerie gespart werden: Für eine reichhaltige Maske eignet sich eine halbe, pürierte Avocado zusammen mit etwas Zitronensaft und einem steifgeschlagenen Eiweiß. Alle Zutaten zusammenrühren und für 15 Minuten auf das Gesicht geben. Wer es gern klassisch mag, der zerkleinert eine halbe Gurke im Mixer und vermischt sie mit zwei bis vier Esslöffeln Quark. Die Gurkenmasse lässt die Haut strahlen und feinporiger wirken. Also: Mix it!

Hinweis: Die Mischung vorher auf Verträglichkeit der Haut in der Armbeuge testen!



TIPP 3

WINTERFREUDEN FÜR DIE KLEINSTEN

Auch Kinder haben sich mal eine Auszeit vom Schulstress, übungintensiven Hobbys oder Spielverabredungen verdient. Zusammen mit Mama und Papa einen spannenden Film auf der Couch schauen, einen Winterspaziergang mit dem Schlitten machen oder ein Fußballspiel im Park an der frischen Luft austragen, macht Spaß und lässt schlechte Gedanken aus dem Alltag verschwinden. Auch Wannenbäder mit viel Schaum, ein Nachmittag mit selbstgebackenen Plätzchen und heißem Kakao oder eine lustige Bastelstunde können Kinderaugen zum Leuchten bringen. Das Wichtigste ist, einfach mal die Zeit mit der Familie zu genießen und gemeinsam „so richtig Kind sein zu dürfen“.



Louisenstraße

BAD HOMBURG UND SEINE STRASSEN

Über ihre Straßennamen erfährt man oft einiges über eine Stadt. Bad Homburgs Hauptgeschäftsstraße, die die barocke Neustadt in einer Länge von 1,5 Kilometern durchquert, heißt Louisenstraße. Benannt ist diese zentrale Straße, an der auch die Hochtaunusbau über einige Liegenschaften verfügt, nach einer Prinzessin aus dem 17. Jahrhundert: Luise Elisabeth von Hessen-Homburg (geborene von Kurland).

Prinzessin Luise Elisabeth (1646-1690) stammte aus einem alten westfälischen Adelsgeschlecht, das erstmals 1210 urkundlich erwähnt wird. Ihre Mutter war Luise Charlotte von Brandenburg, ihr Vater der Herzog Jakob von Kurland. Luise Elisabeth heiratete am 23. Oktober 1670 als zweite Frau Landgraf Friedrich II. von Hessen-Homburg. Der berühmte „Prinz von Homburg“ ließ das barocke Homburger Schloss errichten, genauso wie ab 1684 ein wahres Großbauprojekt: die Homburger Neustadt. Seiner Frau Luise zu Ehren, die ihm zwölf Kinder schenkte, benannte er das neue Viertel Louisenstadt sowie dessen zentrale Straße Louisenstraße. Während die Altstadt aus verwinkelten, historisch gewachsenen Gassen bestand, baute man hier ein System rechtwinkliger Straßen nach einem einheitlichen Plan.

Luise Elisabeth war Protestantin, was ihrem Mann, der mit der Eheschließung ebenfalls zum reformierten Glauben übergetreten war, gute Beziehungen zu ebenfalls reformierten fürstlichen Häusern verschaffte. Seine Frau spielte eine wesentliche Rolle bei der Ansiedlung vertriebener protestantischer Minderheiten wie den Hugenotten und Waldensern in Friedrichsdorf und Dornholzhausen sowie bei der Formung der reformierten Gemeinden in Homburg.



Bad Homburg, Bruchscher Stadtplan von 1787

UNSERE GESCHÄFTSZEITEN ZWISCHEN DEN JAHREN

Wir bedanken uns bei Ihnen, liebe Mitglieder, für Ihre Verbundenheit und die vielen netten Gespräche in diesem Jahr. Kommen Sie gerne auch künftig mit Ihren Anliegen zu uns! Die normalen Geschäftszeiten unseres Büros im Hessenring 92a finden Sie wie gewohnt unten auf dieser Seite. Zum Jahreswechsel 2018/2019 bleibt unsere Geschäftsstelle zusätzlich zu den regulären Feiertagen an folgenden Tagen geschlossen:

- **Montag, 24. Dezember 2018**
- **Donnerstag, 27. Dezember 2018**
- **Freitag, 28. Dezember 2018**
- **Montag, 31. Dezember 2018**

Bitte planen Sie dies entsprechend ein. Vielen Dank und besinnliche Feiertage wünscht Ihnen das Team der Hochtaunusbau!



INFORMATIONEN RUND UM DIE UHR

Ansprechpartner

EMPFANG

Sabine Lauterbach
Manuela Loos

Telefon

06172/121811
06172/121810

E-Mail

lauterbach@hochtaunusbau.de
loos@hochtaunusbau.de

VERMIETUNG

Andreas Westenburger, Teamleiter
Julia Jörges
Patrizio Panetta
Yvonne Herrmann, Handlungsbevollm.

06172/121813
06172/121823
06172/121828
06172/121812

westenburger@hochtaunusbau.de
joerges@hochtaunusbau.de
panetta@hochtaunusbau.de
herrmann@hochtaunusbau.de

TECHNIK

Peter Freund, Abteilungsleiter
Jurica Drazina
Brigitta Hardt
Stefan Reul
Michael Schwalm

06172/121826
06172/121822
06172/121819
06172/121820
06172/121818

freund@hochtaunusbau.de
drazina@hochtaunusbau.de
hardt@hochtaunusbau.de
reul@hochtaunusbau.de
schwalm@hochtaunusbau.de

BUCHHALTUNG

Doris Klarner, Handlungsbevollm.
Bastian Wolberg

06172/121825
06172/121817

klarner@hochtaunusbau.de
wolberg@hochtaunusbau.de

MITGLIEDERBETREUUNG, PROKURISTIN

Martina Pels

06172/121814

pels@hochtaunusbau.de

VORSTAND

Bernd Arnold

06172/121815

arnold@hochtaunusbau.de



BESUCHSZEITEN

Mo. 09.00 – 12.00 und 14.00 – 17.00 Uhr,
Mi., Do. 09.00 – 12.00 Uhr

BÜROZEITEN (KERNZEIT)

Mo. 09.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr,
Di., Mi., Do. 09.00 – 12.00 und 14.00 – 15.30 Uhr
sowie Fr. 09.00 – 13.00 Uhr

VORSTANDSPRECHSTUNDE

Mo. 15.00 – 17.00 Uhr (nach vorheriger
Terminvereinbarung)

DES RÄTSELS LÖSUNG:

● Findest du alle 6 Unterschiede zwischen den beiden Eseln? Auge, Socke, Schwanz, Ohr, Sattel und weißer Streifen auf dem Nasenrücken

● Welche Kugel gibt es zweimal?



● Welche Anhänger ist falsch?

